



Info-Brief Mai 2020

Mitteilungen, 14. Mai 2020

Liebe Mitglieder und Freunde des Berliner Ganzsachen-Sammler-Vereins!

Heute gibt es eigentlich nur die Information, daß es nichts Neues gibt. Vereinsabend eventuell wieder im Juni oder Juli, Messen erst mal nicht, Urlaub eventuell demnächst.

Aber ganz so trist ist es nicht. Sende anbei auch den aktuellen BDPH-Newsletter. Dabei hat mich vor allem die Online-Präsentation von Sammlungen angesprochen. So etwas haben wir für unsere BGSV-Webseite schon länger im Blick, aber die Umsetzung macht sich eben nicht von selbst. Um so schöner ist es, zu sehen, daß der BDPH hier schon mal vorgelegt hat. Es geht dabei nicht nur um die RUHRVIA 2020, einer Online-Ausstellung, deren Exponate ab 15. Mai einsehbar sind. Es gibt jetzt schon wirklich interessante Exponate zu sehen – auch bei den Ganzsachen, die online verfügbar sind. Es lohnt sich, mal reinzuschauen: www.exponate-online.de

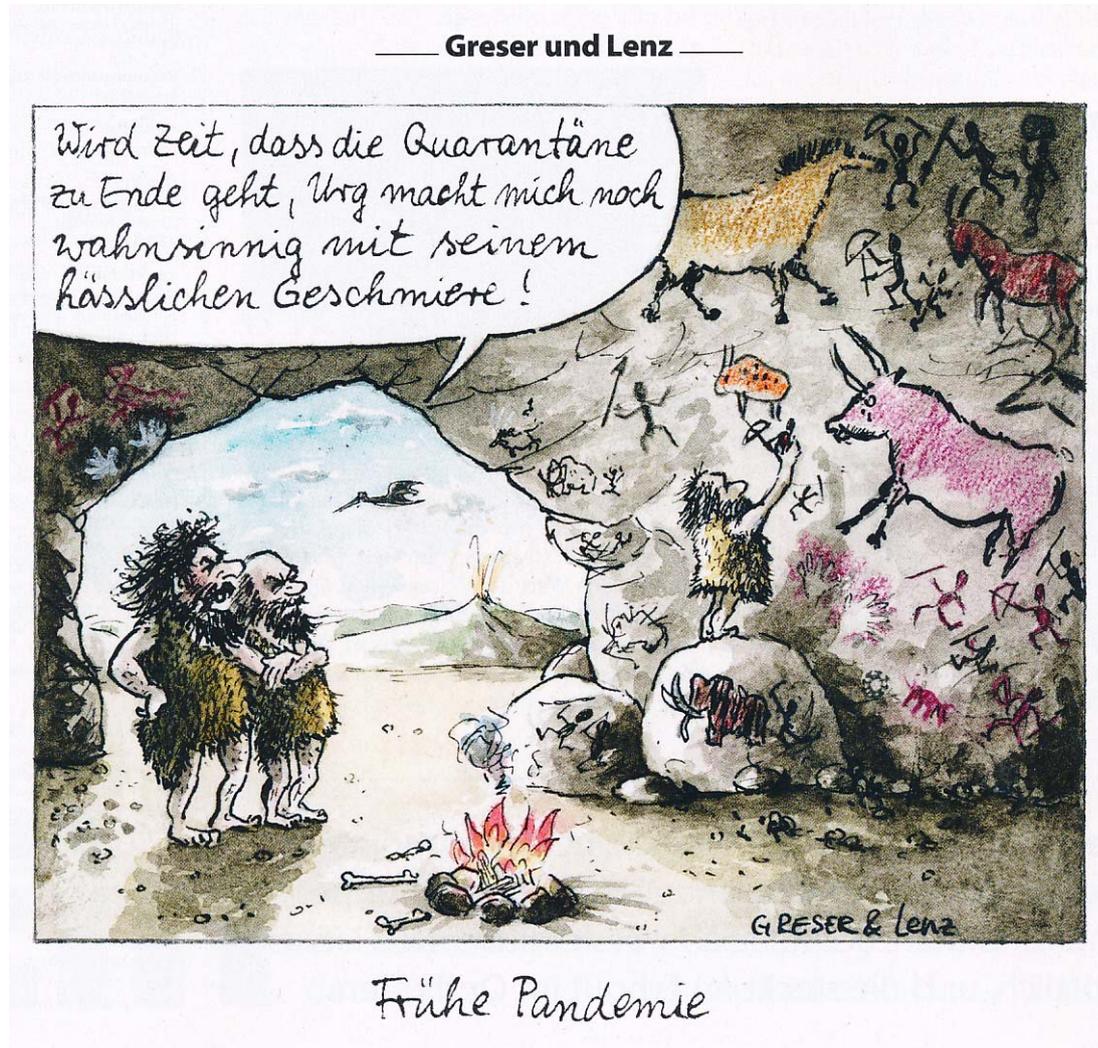
Die Resonanz auf unseren ersten Newsletter war sehr positiv. Die schönste Nachricht erhielt ich von unserem Mitglied Peter Fink aus der Schweiz: Ob das mit dem Porto so genau stimmt, weiß ich nicht ... Vielen Dank!



Anregungen für Themen - dies meint kleine Artikel - für den Newsletter nehme ich gern entgegen. Es sollte sich möglichst um sehr aktuelle Themen der Ganzsachenphilatelie oder Randbereiche handeln, um nicht dem Schriftleiter der „Ganzsache“ Konkurrenz zu machen. Artikel zu spezifischen Ganzsachenthemen sollten stets dem Schriftleiter

(kommissarisch: michael@bockisch.de) gesandt werden. Wer aber einmal etwas kurzes mitteilen oder zur Diskussion stellen möchte, kann dies gern hier in diesem Medium tun.

Nun sollte in diesen etwas trüben Zeiten der Humor nicht zu kurz kommen. Ich bin seit längerem ein Freund der Cartoons von Greser & Lenz, die häufig in der FAZ veröffentlicht werden. Nachstehender erschien in der Frankfurter Allgemeinen Woche 17/2020 S. 66. Weitere sind zu finden auf deren Webseite: <https://www.greser-lenz.de> (Witzearchiv). Viel Spaß ...



Lassen wir uns die gute Laune möglichst nicht verderben. Schön gesund bleiben und fleißig sammeln ... Ganzsachen, was sonst!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer
Linus Lange

Anlage

Info-Brief Mai 2020: Wer ist Thomas? - Tintenstrahlentwertungen auf Plusbriefen



Info-Brief Mai 2020

#

Thema

Wer ist Thomas? – Tintenstrahlentwertungen auf Plusbriefen

von Linus Lange

Die Tintenstrahlentwertungen der Großbriefe sind uns ja schon länger vertraut – oder verhaßt, weil diese oft nicht lesbare Stempeldaten ergeben. Da ist den meisten Sammlern der alte Handrollstempel noch in guter Erinnerung, welche es ab und an weiterhin gibt. Die Tintenstrahlentwertungen von kleinformatischen Umschlägen kommen mit solchen Entwertungen auch immer mal vor, meist handelt es sich um Kompaktbriefe, die zu dick oder anderweitig maschinenstörend daherkommen.

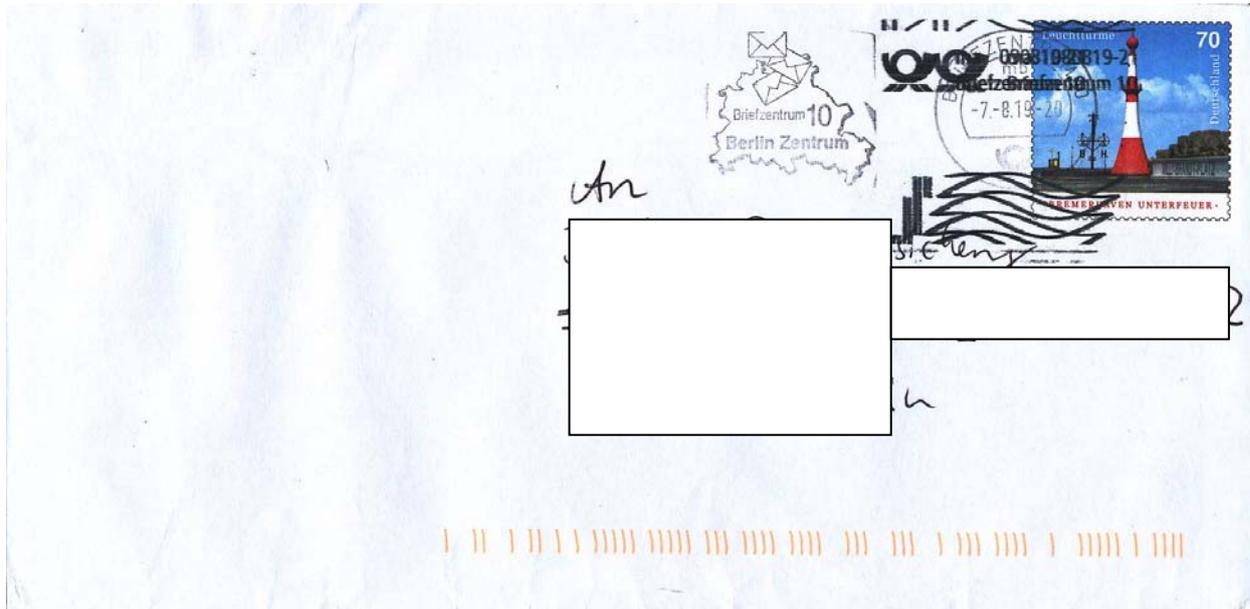
Eingangs zeige ich einen Brief, der sowohl eine Tintenstrahlentwertung der Großbriefanlage hat als auch eine Handstempel-Entwertung, beide Briefzentrum 65 vom 08.11.19-21(Uhr). Dazu kommt noch eine Tintenstrahlentwertung kopfstehend (in Höhe des Wertstempels) vom 10.11.19. Diesen Ablauf kann ich mir nicht wirklich erklären, vermutlich kam zuerst der Handstempel drauf. In der Regel haben diese Briefe keine Kodierung am Unterrand.



Nun zu den Kleinformaten, die bisher meist mit Maschinenstempeln entwertet wurden. Hierzu verweise ich zuerst auf den interessanten Artikel von Jürgen Olschimke, der in der *philatelie* 508 im Oktober 2019 erschien. Nachzulesen wäre er auf seiner Webseite www.jolschimke.de unter Briefzentren: Das Ende der klassischen Maschinenstempel. Die hier genannten Einsatzdaten sind diesem Artikel entnommen.

Aus vielen anderen Ländern kennen wir schon Tintenstrahlentwertungen der kleinen Briefformate. Die Stempelqualität läßt oft zu wünschen übrig. Nun kommen diese Entwertungen auch in Deutschland zum Einsatz. Dies war für mich der Anlaß, die neuen Entwertungen auf Ganzsachen vorzustellen.

Solche Umschläge wie der folgende sind aber nicht gemeint: Kodiert und mittels Maschinenstempel vom Briefzentrum 10 entwertet lief der Umschlag am Folgetag noch ein oder zwei Mal durch eine Großbriefsortieranlage des BZ 10 und wurde mit insgesamt 4 Entwertungen getroffen. Wirklich eine gründliche Entwertung!



In der Testphase im Briefzentrum 60 wurde der Tintenstrahldruck zusätzlich zur Maschinenstempelentwertung angebracht. Diese enthielt allerdings keine Angaben zu Briefzentrum, Kennbuchstaben, Datum und Zeit. Damit ist die Abgrenzung zu den Stempelungen der Großbriefsortieranlagen gegeben. Folgender Brief datiert vom 24.-1.18.



Ab Oktober/November 2018 erfolgte dann die Tintenstrahlentwertung mit verbesserter Drucktechnik und einem Werbefeld. Vom BZ 60 kann ich dies erst für Januar 2019 belegen: WMF-Werbung und Angaben zu Briefzentrum, Kennbuchstabe, Datum und Uhrzeit. Belegausschnitt mit Entwertung md vom 17.01.19–19 (Uhr). Dieser Werbeeinsatz ist bei mir bis 18.06.19 belegt.



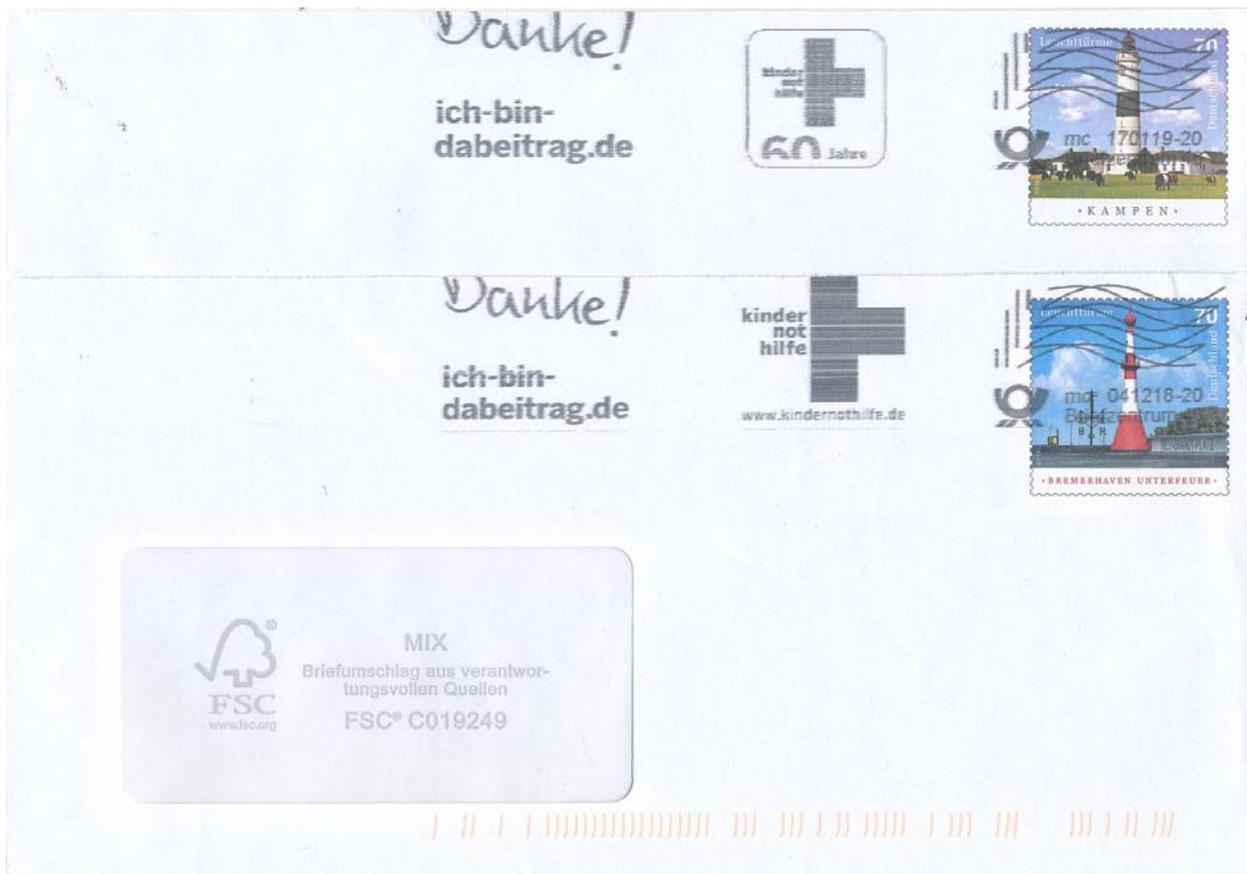
Von weiteren Werbeeinsätzen vom BZ 60 kann ich folgende zeigen:

Werbefeld PLAN/INTERNATIONAL, md,
Abb. Einsatz vom 05.07.2019,
belegt bis 23.09.2019



Werbefeld Für/Menschen/da sein/Bethel,
Abb. Maschine md Einsatz vom 19.11.2019,
belegt 17.11.19 bis 12.02.2020
Maschine mc belegt 09.12.19 bis 26.01.20

Der zweite Einsatz eines Tintenstrahlmoduls in einer Briefsortiermaschine im Briefzentrum 46 (Duisburg) wenige Wochen später zeigte ein deutlich erweitertes Werbefeld. Werbefeld Kindernothilfe in 2 Ausführungen. Die Umschläge sind oben von der Brieföffnung minimal (1-1,5 mm) verkürzt, aber der „Danke“-Slogan war wohl eher nicht vollständig mit gedruckt. Unten früher Einsatz am 18.12.18, darüber 17.01.19.



Als nächstes Briefzentrum, welches ich mit den neuen Tintenstrahlmodulen auf Ganzsachen dokumentieren kann, kam das Briefzentrum 21 (Hamburg Süd) hinzu. Oben sieht man den klassischen Maschinenstempel mit als Werbung kaum noch geeignetem (weil fast unlesbarem) Werbefeld, unten die neue Variante als Tintenstrahldruck mit deutlich breiterem Werbefeld vom 19.11.19:



Die Belege von schlecht oder gar nicht lesbaren Entwertungen erspare ich uns, aber die Doppelentwertung (Abb. Ausschnitt) ist doch sehenswert: Briefzentrum 21, 27.01.20:



Vom Briefzentrum 46 zeige ich noch den Zusatz Kindernothilfe im direkten Vergleich zum Maschinenwerbeeinsatz (oben, beide Ausschnitt). Das die Qualität nicht besser wird mit Tintenstrahlern, wundert sicher niemanden. In der zweiten Jahreshälfte 2019 sind die herkömmlichen Maschinenstempel beim BZ 46 und 60 nicht mehr häufig, vom BZ 46 habe ich zwei aus dem Dezember: Maschinenkennung mb, 13.12.19-21 (Abb. oben) und 10.12.19-21 (o. Abb.). Die Tintenstrahlentwertung (Abb. unten) datiert vom 25.09.19-18 (Uhr). Leider sind die Daten auf den zum Teil sehr dunklen Wertstempeln oft nicht lesbar.



Nun komme ich zum Titel zurück: Wer ist Thomas? Diese Frage stellte ich mir, als ich den Ganzsachen-Umschlag bekam, der am 16.12.2019 im BZ 60 mittels Tintenstrahldruck entwertet wurde und den Werbezusatz zeigt: Herzlichen Dank/Posthorn-Logo SIEMENS/Lieber Thomas!



Auch wenn wegen Portoerhöhung auf frankierte Ganzsachen nicht die beliebtesten sind, wird dieser Umschlag doch in meiner Sammlung seinen guten Platz finden. Es sollte mich nicht wundern, wenn dieser Text sogar nur einen Tag lang gedruckt wurde. Sollte jemand also das Datum bestätigen oder weitere melden können, bitte ich um Nachricht.

Wer Freunde an Neuem hat, wird diesen Belegen trotz ihrer Einschränkungen den Respekt der Sammelwürdigkeit erweisen. Spätestens in 50 Jahren werden diese Frühdaten sehr gesucht sein. Sammler wird es auch dann noch geben – davon bin ich fest überzeugt.